

Anhang (Ausgleich der kalten Progression)¹⁾

Mit erstmaliger Wirkung für die Einkommenssteuer der Steuerperiode 1999, soweit sie im Jahre 2000 fällig wird, werden gestützt auf § 37 des Steuergesetzes die Tarifstufen der Einkommenssteuertarife und die nachstehenden Abzüge zum Ausgleich der kalten Progression wie folgt festgesetzt:

1. Ausgleich der kalten Progression ab Steuerperiode 1999²⁾

Einkommenssteuertarif A gemäss § 36 Abs. 1:

Von CHF	10'400	bis CHF	25'000:	CHF 15	je CHF 100
Von CHF	25'000	bis CHF	33'300:	CHF 20	je CHF 100
Von CHF	33'300	bis CHF	72'800:	CHF 25	je CHF 100
Von CHF	72'800	bis CHF	156'100:	CHF 26	je CHF 100
Von CHF	156'100	bis CHF	234'100:	CHF 28	je CHF 100
Von CHF	234'100	bis CHF	1'300'800:	CHF 30	je CHF 100
Über CHF	1'300'800:			CHF 29	je CHF 100

Einkommenssteuertarif B gemäss § 36 Abs. 2:

Von CHF	14'600	bis CHF	43'700:	CHF 16.50	je CHF 100
Von CHF	43'700	bis CHF	60'400:	CHF 22	je CHF 100
Von CHF	60'400	bis CHF	279'900:	CHF 26	je CHF 100
Von CHF	279'900	bis CHF	410'000:	CHF 28	je CHF 100
Von CHF	410'000	bis CHF	2'102'000:	CHF 30	je CHF 100
Über CHF	2'102'000:			CHF 29	je CHF 100

¹⁾ Anhang beigefügt durch RRB vom 16. 1. 2001 (wirksam seit 1. 1. 2001, publiziert am 20. 1. 2001).

²⁾ 1. Zwischentitel samt Text beigefügt durch RRB vom 10. 8. 2004 (wirksam seit 1. 1. 2005).

Einkommensabzüge:

Abzug gemäss § 32 Abs. 1 lit. g (Versicherungsabzug):	CHF 500/1'000
Abzug gemäss § 32 Abs. 2 (Zweitverdienerabzug):	CHF 1'000
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. a (Kinderabzug):	CHF 5'200
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. b (Unterstützungsabzug):	CHF 5'200
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. c (Verheiratetenabzug):	CHF 6'200
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. d (Alleinerzieherabzug):	CHF 3'600
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. e (Rentnerabzug):	CHF 3'100
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. f (Abzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen):	CHF 500
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. g (Kinderbetreuungskostenabzug):	CHF 5'200

2. Ausgleich der kalten Progression für die Steuerperioden 2005 bis 2007³⁾

Mit erstmaliger Wirkung für die Einkommenssteuer der Steuerperiode 2005 werden gestützt auf § 37 des Steuergesetzes die Tarifstufen der Einkommenssteuertarife und die nachstehenden Abzüge zum Ausgleich der kalten Progression wie folgt festgesetzt:

Einkommenssteuertarif A gemäss § 36 Abs. 1:

Von CHF	10'900	bis CHF	26'200:	CHF 15	je CHF 100
Von CHF	26'200	bis CHF	35'000:	CHF 20	je CHF 100
Von CHF	35'000	bis CHF	76'500:	CHF 25	je CHF 100
Von CHF	76'500	bis CHF	164'000:	CHF 26	je CHF 100
Von CHF	164'000	bis CHF	246'000:	CHF 28	je CHF 100
Über CHF	246'000	bis CHF	1'366'500:	CHF 30	je CHF 100
Über CHF	1'366'500:			CHF 29	je CHF 100

³⁾ 2. Zwischentitel (beigefügt durch RRB vom 10. 8. 2004) in der Fassung des RRB vom 18. 3. 2008 (wirksam seit 28. 3. 2008).

Einkommenssteuertarif B gemäss § 36 Abs. 2:

Von CHF	15'300	bis CHF	45'900:	CHF 16.50	je CHF 100
Von CHF	45'900	bis CHF	63'400:	CHF 22	je CHF 100
Von CHF	63'400	bis CHF	294'100:	CHF 26	je CHF 100
Von CHF	294'100	bis CHF	430'700:	CHF 28	je CHF 100
Von CHF	430'700	bis CHF	2'208'200:	CHF 30	je CHF 100
Über CHF	2'208'200:			CHF 29	je CHF 100

Einkommensabzüge:

Abzug gemäss § 32 Abs. 1 lit. g (Versicherungsabzug):	CHF 550/1'100
Abzug gemäss § 32 Abs. 2 (Zweitverdienerabzug):	CHF 1'100
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. a (Kinderabzug):	
– Abzugs-Mindestbetrag	CHF 6'800
– Abzugs-Höchstbetrag	CHF 9'500
– Einkommensobergrenze für Abzugserhöhung	CHF 73'500
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. b (Unterstützungsabzug):	CHF 5'500
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. c (Verheiratetenabzug):	CHF 6'600
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. d (Alleinerzieherabzug):	CHF 3'800
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. e (Rentnerabzug):	CHF 3'300
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. f (Abzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen):	CHF 500
Abzug gemäss § 35 Abs. 1 lit. g (Kinderbetreuungskostenabzug):	CHF 5'500.–

Anhang zu § 120

Gegenrechtsregelungen zur Steuerbefreiung bestehen mit folgenden Kantonen und Staaten:

- a) betreffend Befreiung von der Erbschafts- und Schenkungssteuer: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Tessin, Uri, Waadt, Wallis, Zug, Zürich;
- b) betreffend Befreiung von der Erbschaftssteuer: Deutschland, Frankreich (auch Schenkungssteuer), Israel, Bundesstaat Kalifornien.

Die Gegenrechtsregelungen sind publiziert in:

<http://www.steuerverwaltung.bs.ch/steuersystem/steuergesetzgebung>

Anhang zu § 37

Ausgleich der kalten Progression:

1. Für die Steuerperioden 2008 bis 2013 kein Ausgleich der kalten Progression mangels Anstiegs der Teuerung um 4% seit der letzten Anpassung.
2. Übergangsperiode 2014 (§ 239c)
Für die Steuerperiode 2014 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 17. 12. 2013, KtBl 2013 2157).
3. Ab Steuerperiode 2015 jährlicher Ausgleich der kalten Progression
 - Für die Steuerperiode 2015 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen mangels Anstiegs der Teuerung kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 19. 8. 2014, KtBl 2014 1477).
 - Für die Steuerperiode 2016 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen mangels Anstiegs der Teuerung kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 25. 8. 2015, KtBl 2015 II 1669).
 - Für die Steuerperiode 2017 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 16. 8. 2016, KtBl 2016 II 1501).
 - Für die Steuerperiode 2018 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 22. 8. 2017, KtBl 2017 II 1577).
 - Für die Steuerperiode 2019 ist hinsichtlich der Einkommenssteuer der natürlichen Personen kein Ausgleich der kalten Progression vorzunehmen (RRB vom 28. 8. 2018, KtBl 2018 II 1525).